Schweiz. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Berichterstatter hebt hervor, dass eine gute Hälfte sämtlicher für Chicago bestimmter Seidenwaren in New-York verzollt werden und schätzt demnach den Totalverbrauch französischer Seidenwaren in Chicago und Umgebung auf rund 30 Millionen Franken.

Krefeld. Man kann heute von einer lebhafteren Thätigkeit in den Schirmstofffabriken berichten. Die letzten vier Wochen waren für den Verkauf von Sonnenschirmstoffen für den Kleinhandel sehr günstig. Das warme Wetter hat viel dazu gethan, den Vertrieb von Sommerstoffen noch recht befriedigend zu gestalten. Die Lager haben sich merklich gelichtet, infolgedessen sich Gross- wie Kleinhändler mit mehr Interesse den neuen Mustern zuwenden. Der Schirmfabrik giengen sehr viele Bestellungen in Mustercoupons zu. Wenn nur der grössere Teil davon von der Kundschaft aufgenommen wird, steht der Fabrik eine gute Saison bevor. Der allgemeinen Moderichtung entsprechend, ist Kettendruck (Chiné) sowohl in hellen als dunkler gehaltenen Ausführungen am meisten beachtet. Die Muster sind grösstenteils vollbedruckt, der sogenannte Bodendruck findet vielfach Anwendung. Ausser für ganze Schirme wird Chiné auch nur für Borten verwendet. Als letzte Neuheit gelten schottische Farbstellungen auf Taffetgrund, besonders in den Schattierungen von blau, grün und rot. Es wurden darin sowohl Streifen als Quarrés ausgemustert, doch scheinen erstere die meiste Aussicht zu haben, bestellt zu werden. Von den übrigen Arten der Sonnenschirmstoffe sind die bekannten Taffete mit Satinstreifen, ferner durchbrochene (à jour) Muster und Plissés zu nennen. Auffallend still bleibt es in Jacquards. Die Bedeutung dieser Gewebe hat von Saison zu Saison abgenommen. Selbst in den billigen stückgefärbten Qualitäten geht wenig um. Abgesehen von Schirmstoffen ist der Warenhandel heute überhaupt zu Bestellungen geeigneter, da die neuen Seiden- und Baumwollpreise, mit denen die Fabrik zu rechnen hat, eine Nachgiebigkeit in den Preisen für farbige Ware vollständig ausschliesst. Die Besteller müssen vielmehr daranf rechnen, später mehr anzulegen als heute.

(Seide.)

Kleine Mittheilungen.

(Eingesandt). Eine grosse Kunstgewerbliche Industrie-, Export- und Muster-Ausstellung findet diesen Herbst in Zürich statt. Sie wird am 13. September eröffnet, und ist der Schluss derselben für den 28. September vorgesehen worden. Für die Ausstellung sind sämtliche Räumlichkeiten der Tonhalle gemietet worden. Schon hieraus kann man ersehen, welch grosse Ausdehnung diese Ausstellung annehmen wird. Für das Zustandekommen derselben hat sich in Zürich ein Zentral-Ausstellungskomite gebildet, welches, vereint mit der „deutschen Vereinigung zur Verbreitung von Erfindungen und industriellen Neuheiten“ — Verein für Interessen der Erfinder —, die Vorarbeiten in die Hand genommen hat. Die Bedeutung dieser Ausstellung ist für Handel und Verkehr allzusehr ins Auge springend, als dass sie nicht in den weitesten Kreisen vollste Beachtung finden wird.

Für die Ausstellung selbst ist folgende Gruppeneinteilung getroffen worden:

1. Kunstgewerbe und Litteratur; 2. Neuheiten und Erfindungen: 3. Schule und Lehrmittel; 4. Sport, Spiel und Ausrüstung; 5. Sanitätswesen; 8. Reklame; 7. Hausindustrie; 8. Nahrungs- und Genussmittel; 9. Musikinstrumente; 10. Möbel- und Holzindustrie; 11. Bijouterie und Galanterie; 12. Lederindustrie; 13. Porzellan-, Glas- und Spiegelmanufaktur; 14. Hotel- und Restaurationswesen; 15. Moderne Verkehrsmittel und Transportwesen; 16. Maschinen und Geräte; 17. Feuerung, Beleuchtung, Lüftung und Ventilation; 18. Textilbranche auf allen Gebieten.

Die Direktion der Ausstellung lässt es sich angelegen sein, die Besucher derselben auch in Bezug auf Unterhaltung und Amusement in jeder Weise zu befriedigen. So finden im Tonhallegarten allabendlich grosse Konzerte statt. Für die ersten vier Abende ist das Tonhalleorchester engagiert worden. An den übrigen Tagen werden hervorragende deutsche und österreichische Militärkapellen konzertieren. Auch soll an verschiedenen Abenden Feuerwerk, Illuminationen u. s. w. stattfinden. Künstlerische Attraktionen ersten Ranges werden den verschiedenen Programmen weitere Anziehungskraft verleihen. Das Bureau für die Ausstellung ist schon installiert; es befindet sich in der Tonhalle selbst und wird daselbst Interessenten jederzeit bereitwilligst Auskunft erteilt.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 64.

Welcher Fabrikant wäre geneigt, in einer Ortschaft in der Nähe von Zürich, in welcher etwa 150 Weber wohnhaft sind, eine mechanische Weberei zu errichten? Es würde von der betreffenden Gemeinde in allen Beziehungen entgegengekommen.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibegebühr zu zahlen.

F. 340. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrik. — Gewandter Verkäufer. — Deutsch, französisch und englisch.

F. 341. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger junger Mann für Ferggstube. — Webschulbildung.

F. 354. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Angehender Commis für Magazin. — Branche erwünscht.

F. 382. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrik. — Tüchtiger Magaziner und Expedient. — Branche erwünscht.

Angebot und Nachfrage betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.